

**CHAN
GING
THE** *Conference
Babelsberg*
2013 **PIC
LURE**

CHANGING THE 2013 PIC TURE

Conference
Babelsberg

medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

ZAB
ZukunftsAgentur
Brandenburg

MIZ Medieninnovationszentrum
Babelsberg

transfer | media

Sternagel

e
die **espressonisten**
Kaffee ist Kunst

media.connect
brandenburg

Rotor
postproduction network

e.discom
Telekommunikation GmbH

be **mini** Berlin

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in ICT · media · creative industries

M
MicroMovie.com

Die Film- und Fernsehbranche befindet sich im Umbruch ihrer zentralen Kerntechnologie: jahrzehntelang wurden die Inhalte auf Filmmaterial und Magnetband produziert, archiviert und mit diesen Trägermedien auch distribuiert. Mit dem Einzug von High Definition in Deutschland seit 2008 wurde diese Kerntechnologie quasi »nebenbei« abgelöst von Medien-IT. Daten sind das zentrale Trägermedium, datenbasierte Prozesse haben in der gesamten Branche Einzug gehalten.

Das Problem: Wir befinden uns in einem **Paradigmenwechsel** auf allen Ebenen: Die Jahrzehnte gelernten Geschäftsmodelle verändern sich. Das Nutzungsverhalten ist im Wandel. All das hat massive Auswirkungen auf Herstellungsprozesse. Wie also machen wir Film und Fernsehen im Jahr 2020? Wo liegt das Geschäft? Welche Produktionsmittel nutzen wir?

Der **Medienstandort Babelsberg** mit seiner weltweit einmaligen Kompetenzballung von **Medien und IT** bietet zu all diesen Fragen Lösungen. Direkt aus der Praxis heraus werden hier bereits Technologien erforscht, entwickelt und in den Markt gebracht. Diese Technologien können dabei nicht nur in Babelsberg angewandt werden und neue Produktionen an den Standort locken. Sie sind auch weltweit nutz- und vermarktbare.

CHANGING THE PICTURE ist eine Konferenz für europäische TV-Sender, internationale Produzenten, technische Broadcast-Dienstleister, -Entwickler und Kreative. Sie ist eine Initiative der Unternehmen des Medienstandortes Babelsberg.

PROGRAMM 14.11.2013

12.00 Come Together Willkommen, Anmeldung und Kennenlernen des Standortes
Buffet, Informationen der Unternehmen im Foyer fx Center

12.50 Eröffnung

13.00 CHANGING THE PICTURE – SHOWCASES
Besuchen Sie insgesamt 5 Showcases am Standort im Halbstundentakt.

15.30 Kaffeepause

16.30 CHANGING THE PICTURE: Paradigmenwechsel – wo liegt das Geschäft der Zukunft?
Streitgespräch zwischen Claus Strunz, Axel Springer AG und Dr. Sebastian Weil, ProSiebenSat.1 Digital
und Florian Hager, Neue Medien arte; Moderation: Michael Prätorius
Ort: Kino Rotor Film. Buffet, Informationen der Unternehmen im Foyer fx Center

18.00 CHANGING THE PICTURE – Get Together
Essen, Trinken, Networken und ein Überraschungsgast
Ort: Studios 2 & 3 im fx.center

Veranstalter

Partner

DIE SHOW CASES

13 – 15.30 Uhr

SHOWCASE 01 »Preproduction Services made in Babelsberg« Ort: *fx.center Studio 3*
DJINNI – Drama Queen – D-Werft

SHOWCASE 02 »The World filmed in Babelsberg« Ort: *fx.center Studio 2*
Art Department – Stargate Germany (Virtual Backlot Reichstag)

SHOWCASE 03 »Sound made in Babelsberg« Ort: *Rotor Film*
Rotor Film (Dolby Atmos) – Filmorchester Babelsberg

SHOWCASE 04 »Managed in Babelsberg« Ort: *MIZ-Babelsberg*
Rights Management (Recoupment Pro / Sales Agent Pro, filmwerte GmbH) – Semantic Search (Projekt mediaglobe) – Telefactory (Mobil) – MIZ (media innovation) – HFF (180°-Kino mit 360°-Ton)

SHOWCASE 05 »Distributed by Babelsberg« Ort: *rbb*
HbbTV (rbb) – We want Cinema – alleskino.de

STREIT GESPRÄCH

16.30 – 18 Uhr

Paradigmenwechsel – wo liegt das Geschäft der Zukunft?

Ort: *Rotor Film, Cinema Stage F (DEFA70)*

IT und Internet verändern die Distributionsmöglichkeiten für Bewegtbild. Gibt es 2020 noch lineares Fernsehen? Welche Rolle spielen WebTV, Video on Demand und Videoplattformen? An welcher Stelle steht künftig das Kino? Wo bieten veränderte Nutzerinteressen belastbare Geschäftsmodelle? Oder haben Google und Co. den Markt längst im Griff? Publizist und MIZ-Kreativ Lounge-Moderator Michael Praetorius im Gespräch mit



Florian Hager wurde am 1. Januar 2011 zum Hauptabteilungsleiter Neue Medien bei ARTE ernannt. Seit Januar 2013 ist er stellvertretender Programmdirektor und Hauptabteilungsleiter Programmplanung TV/Web. Nach dem Ingenieursstudium der Medientechnik, Informatik und Multimedia an der Medienhochschule in Stuttgart und Publizistik und Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und an der Sorbonne Nouvelle/Paris III. arbeitete er ab Oktober 2002 zunächst als Redakteur im Bereich Dokumentationen und Kurzfilme beim ZDFdokukanal. Im Juni 2006 übernahm er in der Aufbauphase des ZDF-Kulturkanals die Verantwortung für die inhaltliche und organisatorische Entwicklung der Internetaktivitäten und eines werktäglichen Formats für Internet und TV. Für ARTE übernahm er im Juli 2009 die Projektleitung zum Aufbau der Kreativplattform.



Claus Strunz ist seit 2011 Geschäftsführer bei Axel Springer und verantwortet den Bereich »TV- und Videoproduktionen«. Als Politik-Experte und Fußball-Kenner ist er regelmäßiger Talkshowgast im ZDF, bei Sport1 und Sky. Claus Strunz moderiert die Sat.1-Talkshow »Eins gegen Eins«. Zuvor moderierte er den »Grünen Salon« bei n-tv (2002–2003), »Was erlauben Strunz« bei N24 (2004–2010). Strunz war stellvertretender Chefredakteur der WELT in Berlin, leitete sieben Jahre lang als Chefredakteur BILD am SONNTAG (2001–2008) und von 2008 bis 2011 das HAMBURGER ABENDBLATT und abendblatt.de.



Dr. Sebastian Weil ist seit 1. April 2010 Geschäftsführer der ProSiebenSat.1 Digital GmbH. In dieser Funktion verantwortet Weil die Strategieentwicklung und das Business Development sowie die Optimierung der Organisationsstruktur und Prozesse des Multimedia-Unternehmens der ProSiebenSat.1 Group. Bevor Sebastian Weil zur ProSiebenSat.1 Digital kam, war er als Director Strategy & Operations in der Holding der ProSiebenSat.1 Media für die bereichsübergreifende Steuerung strategischer Projekte zuständig und wirkte an der Weiterentwicklung der Konzernstrategie mit. Zuvor war er sechs Jahre lang als Berater bei Solon Management Consulting tätig, wo er mit den Schwerpunkten TV und Online zahlreiche Unternehmen in der europäischen Medienindustrie beriet. Weil hat in Stuttgart Medientechnik studiert und das MBA Programm der Handelshochschule Leipzig absolviert. Im Rahmen seiner externen Promotion an der Universität Mainz befasste er sich mit Diversifizierungsstrategien deutscher TV-Unternehmen.

SHOW CASE 01

»Preproduction Services made in Babelsberg«

Ort: fx.center Studio 3

Noch vor Produktionsbeginn werden moderne Technologien immer wichtiger: Drehbuch, Prävisualisierung und Vernetzungstechnologien stehen dabei im Zentrum. Showcase 01 zeigt Entwicklungen aus Babelsberg in der Praxis.



Die Wonderlamp Industries GmbH entwickelt in Potsdam Babelsberg DJINNI Software-Technologien, die die Erstellung von Bewegtbild-Animation automatisieren und damit die Produktion revolutionieren werden. Die Erstellung von narrativem, fiktionalem Content wird mit DJINNI schneller und signifikant günstiger. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass die DJINNI Technologien alle Akteure einer klassischen realen Studio-Produktion, wie Regie, Kamera, Licht, Ton, Requisiten und Darsteller, virtualisiert. Produziert wird dabei kollaborativ im Team, vor dem Computer in einem Großraumbüro. Jeder Akteur steuert dabei sein Gewerk. Es entsteht in Echtzeit ein realer und bereits sendefähiger Output. Diese neue Art der Produktion reduziert den Minutenpreis der Produktion bedeutend und Formate, die bisher aus Zeit- und Kostengründen produktionstechnisch nicht umsetzbar waren, werden realisierbar – so die animierte Daily Soap.

DJINNI Software-Technologie



DramaQueen ist die neue Drehbuch-Software, die dramaturgisch denkt – entwickelt von Filmemachern. Mit DramaQueen kann man Filmgeschichten entwickeln, schreiben, analysieren und visualisieren. Damit ist DramaQueen die einzige Software, die von der ersten Idee bis zur letzten Drehbuchfassung verwendet werden kann – was Autoren erstmalig einen richtigen Workflow ermöglicht. DramaQueen kann Storylines automatisch erkennen, dem Autor helfen, character-driven zu erzählen und das wirksamste Storytelling für seine Geschichte zu finden. Die Software ermöglicht, Erzählbögen grafisch darzustellen und dramaturgische Schwachstellen offenzulegen. DramaQueen 1.0 wurde Mitte Mai 2013 in den Ausführungen PLUS, PRO und der kostenlosen Basisversion FREE veröffentlicht. Eine Erweiterung für Serien ist aktuell in Entwicklung. Alle Versionen können 30 Tage kostenlos getestet werden.

Storyentwicklungs-Software



Die »D-Werft« ist ein Forschungsbündnis für neue Film- und Fernsehtechnologien auf Basis von IT am Medienstandort Babelsberg. Die unternehmerische Vision des Bündnisses »D-Werft« ist die Industrialisierung der Produktion, Archivierung und Distribution von audiovisuellen Medieninhalten. Im Zentrum der Arbeit des Bündnisses »D-Werft« steht die Erforschung einer lückenlosen und verlustfreien Vernetzung der Arbeitsprozesse durch die gemeinsame Nutzung anfallender Informationen über offene, interoperable Standards. Ziel ist die Schaffung einer Technologieplattform mit dem Namen »Linked Production Data Cloud«. Die »D-Werft« erforscht auf dieser Basis weitere modulare und interoperable Technologien, Verfahren und Dienstleistungen. Dazu gehören Technologien der filebasierten Produktion und Qualitätskontrolle, der Digitalisierung von Filmmaterial, Rechtemanagement, der digitalen Distribution und die Zukunftsforschung zu Technologien und Rezeptionsverhalten.

Vernetzung für Film & Fernsehen

SHOW CASE 02

»The World filmed in Babelsberg«

Ort: fx.center Studio 2

In Babelsberg kann man jeden Ort der Welt filmen – und sich darin bewegen. Möglich macht dies die Kombination von exzellentem Bühnenbau und der Technologie Virtual Backlot. Im Showcase 2 haben wir für Sie den Reichstag aus Berlin in ein Studio »gestellt« und zeigen Ihnen, wie bereits in der Kamera das fertige Bild entsteht. Ganz ohne teure VFX in der Postproduktion.



Das Art Department Studio Babelsberg ist das kreative und handwerkliche Herz des Studios, das von der ersten Idee über die Planung und Konzeption bis zur Umsetzung die Innen- und Außenkulissen sowie die gesamte Set-Gestaltung der Film- und Fernsehprojekte begleitet und realisiert. Der Geschäftsbereich arbeitet mit seinen zum Teil hochtechnologischen Abteilungen Tischlerei, Stuckateure, Schlosserei und Malerei in modernen Werkstätten und Vorbauhallen, unmittelbar angrenzend an den Ateliers & Studios. Das Art Department führt insbesondere die große Tradition der Filmarchitektur von Studio Babelsberg fort, dessen Fundament mit Filmen wie Metropolis und Der blaue Engel gelegt wurde. Zudem ist der Geschäftsbereich für zahlreiche nicht-filmische Dekorationsbau-Aufträge für Ausstellungen, Theater, Messen, Innenausbau, Events- und Werbeproduktionen aktiv.

Bühnenbau



Stargate Germany ist unabhängiger Dienstleister im Verbund der weltweit agierenden Unternehmensgruppe Stargate Studios, dem mehrfach ausgezeichneten Spezialisten für virtuelle Produktionen und visuelle Effekte. Neben dem Hauptsitz in Los Angeles unterhält das Unternehmen weitere Niederlassungen in Vancouver, Toronto und Malta und bietet seinen Kunden ein weltweites Netzwerk aus über 200 VFX-Artists und Supervisors. In Deutschland ist das Unternehmen in Potsdam-Babelsberg ansässig. Das Virtual-Backlot-Verfahren ist eine der besten, kostengünstigen Alternativen zum klassischen Außendreh: Einmal produziert lässt sich das Material in vollem Umfang als Spielumgebung nutzen – vom e-shot bis zur turbulenten Kamerafahrt. Denn das Bildmaterial dient als 360° beispielbare und bewegungsflexible Umgebung. Die »Virtual Backlot-Bibliothek« beinhaltet bereits hunderte von fotorealistischen virtuellen Umgebungen aus den wichtigsten Städten und Regionen rund um den Globus und wird stetig erweitert. In den vergangenen Jahren hat Stargate in erster Linie Kunden aus dem Bereich der Film-, TV- und Werbebranche betreut und unterstützt. Große Projekte waren unter anderem die internationale erfolgreichen Serienproduktionen »24«, »Grey's Anatomy« und »The Walking Dead«.

Virtual Backlot

SHOW CASE 03

»Sound made in Babelsberg«

Ort: Rotor Film

Was ist ein Film in bester Auflösung, vielleicht sogar 3D, ohne Ton? Was ist ein Film ohne Musik? Nichts! Rotor Film bietet mit dem neuen Dolby® Atmos™ ein revolutionäres Kinotonformat. Das Filmorchester Babelsberg ist weltweit für seine exzellente Qualität bekannt und macht nicht »nur Kino ...«



Rotor Film Babelsberg ist spezialisiert auf die Erstellung und Umsetzung von Gesamtkonzepten im Bereich Tonpostproduktion, vom Soundsupervising über das Sound Design bis hin zur Filmmischung. Das Berliner Unternehmen hat sich 2011 auf dem Gelände von Studio Babelsberg in Potsdam niedergelassen und gehört zu den ersten vier Studios in Europa mit einer Dolby® Atmos™-lizenzierten Kino-Tonmischung. Dolby® Atmos™ fasziniert mit einer einzigartigen Vielschichtigkeit des Klangdesigns. Dialoge werden aus der Richtung der sprechenden Personen hörbar. Soundeffekte verschmelzen mit Kameraperspektiven. Geräusche der Umgebung umhüllen Sie im Kinosaal – so, als befänden Sie sich mitten im Filmgeschehen. Maximal 64, unabhängig voneinander ansteuerbare, Lautsprecher erschaffen diesen lebensechten Effekt in jeder einzelnen Szene. Dolby® Atmos™ bedeutet eine kraftvolle Klangerfahrung, die nicht nur die Schauspieler, sondern auch den Film an sich, inklusive der gezeigten Atmosphäre, hörbar macht. Diese Entwicklung ist nicht nur für das Publikum ein beeindruckendes Erlebnis, auch für Filmemacher eröffnen sich neue Wege: Wie ein Instrument können die Lautsprecher unabhängig voneinander den jeweiligen Sound präzise aus der exakten Richtung wiedergeben, die im Film gezeigt wird – umhüllend und sogar überkopf. Es ermöglicht Filmemachern, ihre Geschichten noch realistischer und freier zu erzählen und stellt gleichzeitig sicher, dass Kinobesucher Filme auch wirklich so genießen können, wie die kreativen Köpfe sich das vorgestellt haben.

Dolby Atmos Studio



DEUTSCHES FILMORCHESTER
BABELSBERG

Die Grundlage der hohen Popularität des Deutschen Filmorchesters Babelsberg (DFOB) resultiert aus seiner traditionell filmmusikalischen Ausrichtung und seiner genreübergreifenden Vielseitigkeit, bedingt durch stilistische Vielfalt die sich aus der Fusion von sinfonisch geprägten Musikern mit Vertretern von Jazz- und Pop-Musik ergab. Langjährige Erfahrung in der Studioarbeit sowie die Zusammenarbeit mit namhaften nationalen und internationalen Komponisten, Arrangeuren, Dirigenten und Solisten garantieren ein hohes Maß an Kompetenz, Disziplin und Professionalität. Diese Eigenschaften ermöglichen es dem DFOB, den hohen internationalen Produktions- und Qualitätsstandards der heutigen Medienindustrie gerecht zu werden. Darüber hinaus hat sich das DFOB mit seinen zahlreichen sinfonischen Konzerten, Operetten- & Musical-Programmen, Opern- & Ballett-Projekten, Jazz- & Crossover-Produktionen, Tourneen sowie Fernsehauftritten einen festen Platz in der deutschen Kultur- und Medienlandschaft erspielt und fungiert erfolgreich als Kulturbotschafter Deutschlands im Ausland.

Filmorchester

SHOW CASE 04

»Managed in Babelsberg«

ORT: MIZ Babelsberg

Eine Übermittlung von Live-Content ins Netz oder zu TV-Sendern wird immer wichtiger. Auch die rechtliche Kontrolle der Filme sowie das schnelle Auffinden von archiviertem Inhalt werden zu einem zentralen Aspekt der Kapitalisierung von audiovisuellen Inhalten. Der Showcase »Managed in Babelsberg« zeigt unterschiedliche Technologien und findet statt im von der medienanstalt berlin-brandenburg betriebenen »Medieninnovationszentrum« (MIZ) Babelsberg.

>TeleFactory<.com
TV-Produktion und Postproduktion

TeleFactory zeigt IP basiertes Video-streaming per SNG. Via mobilem Satelliten-Uplink können Konferenzen oder Newsbeiträge kostengünstig und flexibel mit bis zu 12 Mbit/s übertragen werden. TeleFactory nutzt Kapazitäten des eigens für IUP-Dienste konzipierten neuen Eutelsat KA-Band Satelliten. Die mobile Technik kann in ganz Europa auch dafür genutzt werden kurzfristig Internetzugänge aufzubauen und filebasiert große Datenmengen zu senden. TeleFactory stellt auchameratechnik und die Bild/Tonregie zur Verfügung.

Gleichzeitig präsentiert TeleFactory cloud-basierte, kollaborative und interaktive Live-Video Lösungen, die es erlauben ohne Studiotechnik Live-streams mit mehreren Kameras, sogar Zuschauer Kameras, zu erstellen und mit Archivmaterial und interaktiven Elementen (z.B. Voting) anzureichern.

Mobil Transfer



Der Umfang audiovisueller Inhalte in Medienarchiven explodiert, das »kulturelle Gedächtnis« speichert immer gewaltigere Mengen von Informationen und Daten. Nur ein verschwindend geringer Teil des Materials ist derzeit über digitale Kanäle recherchierbar und verfügbar. Das Projekt »mediaglobe – the digital archive« begleitet Medienarchive in die digitale Zukunft. Ziel ist es, den wachsenden Bestand der audiovisuellen Dokumente zur deutschen Zeitgeschichte digital auffindbar und nutzbar zu machen. Die Vision von mediaglobe ist ein webbasierter Zugang zu digitalen AV-Inhalten über den das kulturelle Erbe aktiv erlebbar wird.

Semantic Search



filmwerte verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Bewertung von Filmrechten und beim Rechteclearing für Filmproduktionen. Den digitalen Wandel der Filmbranche begleiten wir mit Softwarelösungen, Seminaren und Forschungsprojekten. RecoupmentPro ist die browserbasierte Lizenz- und Erlösverwaltung für Filmproduzenten. Sie ermöglicht Rechteinhabern die Kontrolle und Verwaltung von Lizenzeinnahmen, Verträgen und Berichtspflichten. Sie ist in der Lage, komplexeste Beteiligungen an Filmproduktionen abzubilden und entsprechende Recoupment-Pläne zu erstellen.

Recoupment Pro
Sales Agent Pro



Das Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) fördert als Einrichtung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) innovative crossmediale Projekte und die Vermittlung von Medienkompetenz. Das Angebot richtet sich an Studierende, Medienprofis und Journalisten genauso wie an Start-ups der Medienbranche. Mit der Innovationsförderung bietet das MIZ-Babelsberg Freiraum, kreative interdisziplinäre Ideen zu entwickeln. Im Fokus stehen Branchentrends und digitale Technologien an den Schnittstellen zwischen TV, Radio und Internet. Das Ausbildungsprogramm dient der Förderung von Medienkompetenz. Experten und Kooperationspartner vermitteln fundiertes Wissen zu neuen Technologien und Entwicklungen in den Bereichen TV, Radio, Online und Social Media. Verschiedene Events bieten zudem die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Media Innovation

SHOWCASE 05

»Distributed by Babelsberg«

Ort: rbb

Moderne Distributionstechnologien werden immer wichtiger – denn das Nutzungsverhalten der Zuschauer ändert sich. Endgeräte sind nicht mehr nur Fernsehgeräte sondern Tablets, PCs oder gar Telefone. Das lineare Nutzungsverhalten wird durch »On-Demand«-Bedürfnisse ergänzt: Content-Plattformen und Interest-Sharing-Modelle gewinnen deutliche Marktanteile. Der Showcase »Distributed by Babelsberg« zeigt mehrere der derzeit interessantesten Technologien im Einsatz.



Einfach mit der roten Taste der Fernbedienung eine Anwendung starten, die das klassische Fernsehen mit Inhalten aus dem Internet verbindet. Moderner Videotext ohne Seitenzahlen, personalisierbare Untertitel, elektronische Programmvorschau und die ganze Fülle der Mediathek – das ist bereits state of the art beim HbbTV-Angebot des Rundfunk Berlin-Brandenburg. Hinzu kommen Forschungsarbeit und Weiterentwicklung. So konnten die Zuschauer in diesem Sommer erstmalig bei einer rbb-Liveshow direkt am Fernsehgerät via HbbTV über die Kandidaten abstimmen. Für den rbbtext ist eine neue Second-Screen-Anwendung im Testbetrieb.

Das ARD Play-Out-Center zeigt seine interaktive Fernsehzeitschrift und die neueste Entwicklung: Steuern Sie über ein mobiles Gerät auf Ihrem Fernseher das TV- sowie das Radioprogramm und die Mediathek der ARD.

We Want Cinema

We Want Cinema ist die neue On-lineplattform, bei der das Publikum entscheidet, was im Kino läuft! Erstell Dein eigenes Event, kauf die erste Karte und lade alle Deine Freunde via Facebook und Co. zu Deinem Event ein. Oder kauf eine Karte für bereits bestehendes Event. Egal wofür Du dich entscheidest, sobald genug Tickets verkauft wurden, heißt es; Film ab!



alles kino

Die Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« entwickelt in dem Forschungsprojekt »Die Reise der Imagonauten« die 180°-Kino-Technologie und produziert den ersten Spielfilm DER IMAGONAUT für dieses Format. In dem Halbkreis der 180° Projektion steht der Betrachter ohne Bildbegrenzung mitten in einem neuen Bildraum. Zusammen mit dem 360°-WFS-Ton, der ihn völlig umgibt, kommt dieses Kino der menschlichen Wahrnehmung näher, als alles bisher dagewesene und schafft gleichsam eine neue Realität. Das Projekt wird im Showcase über eine Präsentation vorgestellt.

Die neugegründete Gesellschaft Schätze des deutschen Films (SDDF) will deutsche Spiel- und Dokumentarfilme aller Epochen wieder in ihrer Gesamtheit würdigen und für den digitalen Filmmarkt verfügbar machen. Gründer des Unternehmens sind die Filmproduzenten Hans W. Geißendörfer (»Die Lindenstraße«) und Joachim von Vietinghoff (»Die Werckmeisterschen Harmonien«) sowie der Potsdamer Medienunternehmer Andreas Vogel. Mit dem Internetportal alleskino.de geben sie dem deutschen Kinofilm eine neue Heimat.

BASED IN BABELSBERG



HbbTV

CineTrans

180°-Kino mit 360°-Ton

Schätze des deutschen Films

Impressum

Herausgeber

transfer media
Dianastraße 44, 14482 Potsdam
F 0331. 7 21 21 68
info@transfermedia.de

Gestaltung

Nicole Koppe
nicole@stoffprobe.de

Druck

Druckerei Elsholz, Berlin

© transfer media GmbH Potsdam
Oktober 2013